



2. Semester / Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik (reakkr.)

Modul 01 - Fachwissenschaftliche Werkstatt Kindheitspädagogik

011271 Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung (Gr.1)

Serafina Morrin

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 16.04.2020

Fr 15.05.2020, 09:00-18:00 Uhr, Sa 16.05.2020, 09:00-15:30 Uhr

Raum S 207 | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Fortsetzung aus dem WiSe 19/20.

011272 Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinäre Verortung (Gr.2)

Jannes Boekhoff

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 16.04.2020

Fr 15.05.2020, 09:00-18:00 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Fortsetzung aus dem WiSe 19/20.

Modul 03 - Heterogenität und Differenz

034271 Interkulturalität im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Dr. Franziska Baumbach

Fr 24.04.2020, Sa 25.04.2020, Fr 12.06.2020, Sa 13.06.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Prozesse der Globalisierung, Migration und Modernisierung tragen zu einer Pluralisierung von Lebenslagen, Lebensstilen sowie von ethnischen, sozialen, kulturellen und religiösen Orientierungen in der Gesellschaft bei. Bildung und Erziehung müssen Heranwachsenden gerecht werden, die in solcher Vielfalt aufwachsen und unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen. Das Spannungsverhältnis von Differenz und Egalität bildet den Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln: Mit Vielfalt reflektiert umzugehen erfordert, Besonderheiten zu erkennen, wertzuschätzen und zugleich Benachteiligungen und Zuschreibungen zurückzuweisen, um das Individuum adäquat fördern zu können. Es werden die Anforderungen an eine Pädagogik der Vielfalt erarbeitet und mit Handlungskonzepten einer vorurteilsbewussten, antidiskriminierenden und inklusiven Pädagogik verbunden.



Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Kindheitspädagogik

041271 Einführung in die Anthropologie

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 15.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Vorlesung

Auf der Grundlage wichtiger Motive und ausgewählter Theorien erziehungswissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Anthropologie entwickeln die Studierenden in dieser Vorlesung ein Bewusstsein für die Bedeutung von Auffassungen über den Menschen (bzw. „Menschenbilder“). In der Praxis der Kindheitspädagogik implizit vorhandene Menschenbilder sollen offengelegt sowie auf ihre Relevanz und Gefahren hin kritisch reflektiert werden können.

Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

052271 Gr. A - Pädagogik in heterogenen Gruppen

Prof. Dr. Vera Munde

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 23.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Gruppeneinteilung A,B,C wird aus dem WiSe 19/20 für die Bausteine 05.2 und 05.3 übernommen, d.h. alle Studierenden verbleiben in den bisherigen Gruppen.

Heterogene Lebenslagen kennzeichnen den Alltag verschiedener pädagogischer Einrichtungen und sind Spiegel einer pluralen Gesellschaft, was einer didaktischen Antwort bedarf. Zunächst wird in diesem Baustein die eigene Haltung zu heterogenen Gruppen reflektiert und verschiedene Ansätze inklusiver Professionalität und Kompetenz diskutiert. Darauf aufbauend werden verschiedene Konzepte inklusiver Didaktik mit Gruppen vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf den Grundelementen der Binnendifferenzierung liegt. Anschließend erfolgt ein Ausblick auf derzeitige Debatten um eine Beziehungsdidaktik in Bildungssettings.



052272 Gr. B - Pädagogik in heterogenen Gruppen

Prof. Dr. Werner Brill
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 14.04.2020
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Gruppeneinteilung A,B,C wird aus dem WiSe 19/20 für die Bausteine 05.2 und 05.3 übernommen, d.h. alle Studierenden verbleiben in den bisherigen Gruppen.

Kommentierung siehe 052271.

052273 Gr. C - Pädagogik in heterogenen Gruppen

Prof. Dr. Monika Willenbring
Fr 17.04.2020, Sa 18.04.2020, Fr 10.07.2020, Sa 11.07.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Gruppeneinteilung A,B,C wird aus dem WiSe 19/20 für die Bausteine 05.2 und 05.3 übernommen, d.h. alle Studierenden verbleiben in den bisherigen Gruppen.

Kommentierung siehe 052271.

053271 Gr. A - Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen

Prof. Dr. Werner Brill
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 21.04.2020
Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Gruppeneinteilung A,B,C wird aus dem WiSe 19/20 für die Bausteine 05.2 und 05.3 übernommen, d.h. alle Studierenden verbleiben in den bisherigen Gruppen.

Viele Bildungseinrichtungen und Kommunen haben sich auf den Weg gemacht, der inklusiven Leitidee zu folgen oder beabsichtigen, dies zu tun. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Frage wie Organisationsentwicklung und strukturelle Veränderungsprozesse mit ihren Herausforderungen, Widerständen und Ebenenlogiken gestaltet werden können. Einen Schwerpunkt bildet die multiprofessionelle Ausgestaltung inklusiver Zusammenarbeit. Das Instrument des „Index für Inklusion“ wird vorgestellt, welcher mittels eines Fragekatalogs den Dialog anregt und die Planung und Umsetzung inklusiver Werte, Strukturen und Praktiken anregt. Weitere Themen des Seminars sind Barrierefreiheit und Raumgestaltung.



053272 Gr. B - Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen

Prof. Dr. Sabine Michalek

Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 21.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Gruppeneinteilung A,B,C wird aus dem WiSe 19/20 für die Bausteine 05.2 und 05.3 übernommen, d.h. alle Studierenden verbleiben in den bisherigen Gruppen.

Kommentierung siehe 053271.

053273 Gr. C - Begleitung und Beratung von Inklusionsprozessen

Karsten Häschel

Fr 05.06.2020, Sa 06.06.2020, Fr 03.07.2020, Sa 04.07.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 25 | Seminar

Die Gruppeneinteilung A,B,C wird aus dem WiSe 19/20 für die Bausteine 05.2 und 05.3 übernommen, d.h. alle Studierenden verbleiben in den bisherigen Gruppen.

Kommentierung siehe 053271.

Modul 06 - Kind und Gesellschaft

062271 Empirische Sozialisationsforschung: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 16.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Seminar

Im Prozess der Sozialisation entwickeln sich unverwechselbare Persönlichkeitsstrukturen wie auch soziale Bindungen und Gemeinschaftlichkeit. Individuation und Vergesellschaftung als spannungsvolles Wechselspiel findet in differenzierten Sozialisationsinstanzen statt und ist mit anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben verbunden. Thematisiert werden Antworten der empirischen Sozialisationsforschung auf Fragen der Realitätsverarbeitung von Kindern: wie gestaltet sich ihr Leben in sich wandelnden familialen Beziehungsstrukturen, welche Bedeutung gewinnen Freundschaften, Nachbarschaften, ethnische Gemeinschaften und sozio-kulturelle Milieus, welche Ressourcen bieten Vereine, Freizeitkultur und Medien, welche Anforderungen erheben sich mit dem Eintritt in Bildungsinstitutionen, welchen Einfluss haben soziale Ungleichheiten und der Wandel von Geschlechterrollen auf Sozialisationsverläufe und wie definiert sich insgesamt die Lebenswelt von Kindern aufgrund erhöhter Mobilitätsansprüche unterschiedlicher Sozialisationsinstanzen?



Modul 07 - Ästhetische Bildung in der Kindheitspädagogik

072271 Von der Linie zur Fläche mit Zufall und Spiel

Prof. Magdalena Drebber

Fr 17.04.2020, Fr 26.06.2020, Fr 10.07.2020, Fr 17.07.2020, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 212 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Nach einer theoretischen Einführung in die wesentlichen Elemente der Ästhetischen Bildung und ihre Bedeutung für die Kindheit liegt der Schwerpunkt des Seminars in der bildnerischen Praxis.

In bildnerischen praktischen Gestaltungsübungen stehen die Wahrnehmung, Gestaltung und Reflexion sinnlicher ästhetischer Momente und Prozesse im Mittelpunkt. Die Wahrnehmung wird auf eine Differenzierung von zufälligen und beabsichtigten bildnerischen Geschehnissen, von spontanen, intuitiven, gefühlsmäßigen und planenden, gewollten Eingriffen gelenkt. Experimentelle spielerische Handlungsweisen und aleatorische Techniken werden in unterschiedlichen bildnerischen Medien sinnlich erkundet zur Stärkung der Empfindsamkeit, Vorstellungskraft und Kreativität. Eigenen Ausdruckformen und Themen wird in selbst entwickelten und gesteuerten Zufallsmethoden nachgespürt und erprobt.

Die erarbeiteten bildnerischen Methoden und Gestaltungsprozesse werden in ihren Wirkungspotentialen für die Arbeit mit Kindern reflektiert sowie kommuniziert.



072272 Kleister, Farbe, Ochsen-galle

Kunigunde Berberich

Do 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 23.04.2020

Raum S 212 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Der Schwerpunkt des Seminars bildet die Selbsterfahrung und das Ausprobieren der jeweilig vorgestellten künstlerischen Techniken, Methoden und Materialien. Diese sind zielgerichtet einsetzbar beim Arbeiten mit Kindern.

Es werden unterschiedliche Zufallstechniken ausprobiert, Farben und Papier hergestellt und damit experimentiert, Kleister aufgetragen, es wird gerissen, genäht, gespritzt...

Die Studierende werden befähigt eigene künstlerisch-ästhetischer Angebote zu planen, durchzuführen und sie kritisch zu reflektieren.

HINWEIS: Bei allen Seminaren der Fachspezifischen Fremdsprachenkompetenz wird auf die übliche Nummerierung verzichtet, da diese studiengangübergreifend für Soziale Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik angeboten werden und in den betreffenden Studiengängen unterschiedliche Modulnummern für die Fachspezifische Fremdsprachenkompetenz vergeben sind. Für diese Seminare ist die Festlegung der Gruppen bereits erfolgt. Ihre Zuordnung zum Seminar sowie zur Zeit entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Teilnehmerlisten auf der homepage. Bitte beachten Sie, dass jede weitere Wahlpflicht von Ihnen so geplant wird, dass Sie die Zeiten des Sprachseminars nicht mit anderen Veranstaltungen besetzen.

Modul 09 - Kindliche Entwicklung in ökosystemischer Perspektive

091271 Entwicklungspsychologische Grundlagen

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 15.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Vorlesung

Das Seminar bietet eine Einführung in psychologisches Denken und greift psychologische Fragestellungen aus kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern auf. So werden die emotionale Entwicklung des Kindes, die moderne Säuglingsforschung und aktuelle Bindungstheorien thematisiert. Ursachen von Entwicklungsstörungen sowie Möglichkeiten der Prävention werden im familiären wie institutionellen Kontext thematisiert, soziale Ungleichheit und besondere familiäre Risiken durch Armut werden berücksichtigt. Beachtet werden insbesondere die Schutzfaktoren und Ressourcen, die trotz schwieriger Bedingungen eine gesunde Entwicklung ermöglichen.



Modul 10 - Bildungsprozesse und pädagogisches Handeln

101271 Ringvorlesung: Bildungsbereiche

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Di 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 14.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 30 | Vorlesung

Mitwirkende: Prof. Dr. Birgit Behrisch, Prof. Dr. Anja Hermann, Prof. Dr. Christine Funk, Prof. Kirsten Reese, Prof. Dr. Jens Wurtzbacher, Serafina Morrin, Ute Popkes

Die Ringvorlesung setzt sich in bildungstheoretischer Perspektive mit der Gestaltung des Lehr-Lern-Verhältnisses von Kindern und Kindheitspädagog*innen auseinander. Als zentrale Bezugspunkte gelten dabei Ansätze von Selbstbildung und Ko-Konstruktion als auch die Prinzipien von Dialog, Partizipation und Inklusion. Auf dieser Basis werden verschiedene Bildungsprogrammatiken und deren Gestaltungsformulierung in Bildungsplänen als Ausdruck einer gesellschaftlich vereinbarten Erziehungserwartung an Kindheitspädagogik analysiert und (kritisch) befragt. Inhalte und Themen verschiedener Bildungsbereiche Gesundheit, Musik, Neue Medien, Demokratieerziehung, Religion und Musik werden vorgestellt und erläuternd dargestellt.

102271 Lernwerkstatt und forschendes Lernen

Jannes Boekhoff

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 23.04.2020

Raum s.A. | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Das Seminar befasst sich mit den Grundverständnissen und Prinzipien von Lernwerkstätten. Das didaktische Konzept der Werkstattarbeit eröffnet Lehr- und Lernräume für die Entwicklung von Fragen, für Selbstbildungs- und ko-konstruktive Lernprozesse sowie für das eigenständige, entdeckende und forschende Lernen. Raumgestaltung und Materialangebot werden untersucht nach dem Prinzip der Förderung der selbständigen Aneignung von Raum, Zeit und Material. Mögliche Schwerpunktbildungen sind in unterschiedlichen Bildungsbereichen möglich. Das Seminar fördert die Selbstreflexionskompetenz der Studierenden und eine kritisch-achtsame Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie.



102272 Lernwerkstatt und forschendes Lernen

Jacqueline Liebig

Fr 29.05.2020, 09:00-15:30 Uhr, Sa 30.05.2020, 09:00-15:30 Uhr, Fr

19.06.2020, 08:00-14:30 Uhr, Sa 20.06.2020, 09:00-15:30 Uhr

Raum S 207 | SWS 2 | TN 15 | Seminar

Wie und in welcher Lernumgebung sollte im 21. Jahrhundert naturwissenschaftliche Bildung stattfinden um die großen ökologischen-sozialen Aufgaben zu lösen? (1. Blocktermin)

Wir wollen uns diesen Fragestellungen in der Lernwerkstatt zuwenden mit Elementen der ästhetischen und naturwissenschaftlichen Forschung.

In den drei darauffolgenden Blöcken steht die praktische Erfahrung, das eigene Forschen und Ausprobieren. Das Berliner Bildungsprogramm (BBP), sowie Texte von Martin Wagenschein über das exemplarische Lernen bis zu Salmans Ansari's Staunen beim Forschen sollen das Lernen am eigenen Thema begleiten, das in einem Praxislerntagebuch festgehalten wird. Beim Lerntagebuch geht es um eine bewusste Reflexion der eigenen Lernerfahrungen und um das Wahrnehmen der eigenen Einflussmöglichkeiten im Lernprozess. Am dritten Blocktag werden wir eine Gartenarbeitsschule besuchen um vor Ort die Ergebnisse zu präsentieren unter Einbezug der belebten/unbelebten Natur und kulturellen Umwelt des Menschen. Dabei tauschen wir uns darüber aus welche Erfahrungen wir mit und in der Natur haben und wie die Zukunft gestaltet werden kann.
